

Gemeindebrief  
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch  
**leben**  
in Zorneding

Kirchlicher Dienst  
am Flughafen München

Die  
Christophorus-  
kapelle am  
Münchner  
Flughafen

22

Juli bis September 2008



Christoph  
Kapelle

# Inhalt:

## Zum Titelbild:

Der Namenspatron der ökumenischen Kapelle am Münchner Flughafen ist derselbe wie bei unserer Heimatkirche in Zorneding.

Die Christophoruskapelle ist ein moderner, schlichter und stiller Raum. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie in die Christophoruskapelle rein, wenn Sie mal wieder am Flughafen sind. Sie finden sie im Zentralbereich in Ebene 04. Sie sind herzlich willkommen.

## Impressum:

Redaktionsteam:  
Karin Ossig, Sabine Schaffrath,  
Manfred Groß, Peter Wurm

Design: Malajdesign  
Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing  
[www.malajdesign.com](http://www.malajdesign.com)

Druck: REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief erscheint  
am 19. September 2008

<i>Auf den Weg gegeben</i> .....	3
<i>Die Christophoruskapelle am Münchner Flughafen</i> .....	4, 5, 6, 7
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i> .....	8,
<i>Veranstaltungen</i> .....	9, 10
<i>Gedanken für die Reisezeit</i> .....	11
<i>Treffpunkte/Termine</i> .....	12
<i>Gottesdienste</i> .....	13
<i>Kinder, Kinder</i> .....	14, 15
<i>Jugend</i> .....	16, 17
<i>Musik in der Gemeinde</i> .....	17
<i>Unser Osterleuchter</i> .....	18
<i>Freud und Leid</i> .....	19
<i>Blickwinkel</i> .....	20
<i>Dank für die Unterstützung</i> .....	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i> .....	24

## Liebe Leser!

Während ich diese Zeilen schreibe, ist die zweite Woche der Pfingstferien angebrochen. Ferienzeit ist ja immer auch Urlaubs- und Reisezeit. Das merkt man natürlich auch bei uns in Zorneding. Wenn Sie, liebe Leser, diesen Gemeindebrief in den Händen halten, rückt die große Reisezeit, die Zeit der Sommerferien, immer näher. Wir wollen uns deshalb im vorliegenden Gemeindebrief ein wenig mit dieser Urlaubs- und Reisezeit beschäftigen.

Eine ganz besondere Reise will ich ansprechen: Anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums unserer Partnerschaft mit den beiden evangelischen Gemeinden im Süden von Tansania, Usuka und Makoga, wird sich im August eine 16-köpfige Reisegruppe auf den Weg nach Tansania machen. Es freut mich besonders, dass die Hälfte der Reisegruppe junge Menschen unter 30 Jahren sind.

Es wundert mich nicht, dass Reisende in der Hektik des Reiseablaufs oft auch das Bedürfnis nach Ruhe und Besinnung verspüren. Zu diesem Zweck gibt es zum Beispiel einige Autobahnkapellen. Ich kann nicht sagen, wie häufig diese Kapellen aufgesucht werden. Die Eintragungen in die dortigen Gästebücher zeigen aber, dass nicht wenige Menschen diese Stätten besuchen.

Dass es sogar am Münchner Flughafen eine gesonderte Kapelle für Reisende gibt, wissen vielleicht die wenigsten. Diese Kapelle hat – sicher nicht überraschend – den Namen Christophoruskapelle und ist

damit vom Namen her mit unserer Kirche in Zorneding verwandt. Die Christophoruskapelle am Flughafen wird ökumenisch von beiden Konfessionen betreut. Sie finden auf den Seiten 4 bis 7 einen Bericht darüber.

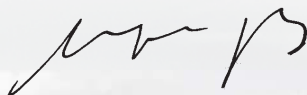
Ich wünsche Ihnen mit dem folgenden Reisesegen eine gute Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub.

*Möge dein Weg*

*dir stets freundlich entgegenkommen,  
der Wind dir stets  
den Rücken stärken.*

*Möge der Sonnenschein  
deinem Gesicht viel Glanz  
und Wärme geben.*

*Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest  
im Schutze seiner Hand.*



Ihr Manfred Groß, Pfarrer

Kirchlicher Dienst  
am Flughafen München



## Die Christophoruskapelle am Münchner Flughafen

Mitten drin im riesigen Münchner Flughafen gibt es sie, die Christophoruskapelle. Auf den ersten Blick unbemerkt, doch von vielen besucht, ist sie aus dem Gesamtbetrieb des Münchner Flughafens nicht mehr wegzudenken.

Der „Kirchliche Dienst am Flughafen München“ mit der **Christophorus-Kapelle** im Zentralbereich ist eine Einrichtung der evangelischen und katholischen Kirche. Zum **ökumenischen Team** gehören neben der evangelischen Pfarrerin Gabriele Pace und dem katholischen Pfarrer Leo Mosses noch drei Sozialpädagogen, die sich um Reisende in Not und um Menschen, die abgeschoben werden, kümmern. Unterstützt wird das Team von drei Sekretärinnen, die am Empfangsbereich die Hilfesuchenden empfangen.

Zur „Gemeinde“ des Franz-Josef-Strauß-Flughafen München gehören zwischenzeitlich über 30.000 Angestellte sowie jährlich rund 35 Millionen Passagiere. Es ist bis 2012 weiterhin mit einem ganz erheblichen Anstieg des Fluggastaufkommens rechnen, wie auch mit einer Ausweitung der Arbeitsplätze auf 42.000, mit dem Bau der dritten Startbahn und mit einem dritten Terminal zu rechnen.

Wir haben uns mit der evangelischen Pfarrerin **Gabriele Pace** unterhalten und mit dem katholischen Pfarrer **Leo Mosses** einen Rundgang gemacht.



Gespräch  
mit Pfarrerin  
Frau Gabriele  
Pace

### Was sind die Hauptaufgaben des Kirchlichen Dienstes am Flughafen?

*Wir können fünf Bereiche unterscheiden:*

- *geistliche Angebote in der Christophoruskapelle (z.B. Gottesdienste, ökumenisches Mittagsgebet)*
- *Betreuung von Passagieren in Notlagen („individuelle Katastrophen“)*
- *Betriebsseelsorge und Betriebsbesuche (Kontakte zu den am Flughafen Beschäftigten)*
- *Betreuung von abgeschobenen Personen („Rückführung“), tägl. 10 bis 12 Personen!*
- *Mitarbeit bei Notfällen und in dramatische Situationen*

### Wie werden die Angebote des Kirchlichen Dienstes angenommen?

*Es kommt ganz wesentlich darauf an, was wir daraus machen. Allein die Tatsache, dass es uns gibt und wir in vielen Fällen echte Hilfe anbieten können und auch geleistet haben, gibt uns im Flughafen ein besonderes „standing“. Insbesondere die Mitarbeiter wissen: Hier ist jemand, der uns in schwierigen Fällen beraten und helfen kann. Freilich: Die Teilnehmerzahlen an den Gottesdiensten sind ganz unterschiedlich – zwischen Null bis zu 10 Personen. Aber das macht uns in keiner Weise unsicher. Für diejenigen, die zu den Gottesdiensten oder zu den Mittagsgebeten kommen, ist das sehr wichtig. Dafür sind die Gottesdienste aus besonderen Anlässen, wie*

*Trauerfeiern und Einweihungsfeiern sehr gut besucht.*

**Was können Sie bei Notfallsituationen machen?**

*Unsere Aufgaben sind die psychologische Betreuung der Betroffenen, Mitarbeit bei der Krisenintervention und die seelsorgerische Betreuung. Dieser Teil unserer Arbeit nimmt übrigens immer mehr zu. Der Kirchliche Dienst ist an das Alarmierungssystem des Flughafens angeschlossen und kann so sehr schnell reagieren.*

*Wenn Fluggästen am Flughafen etwas zustoßt, ist das immer eine besonders schwierige Situation. Der Flughafen ist ja zunächst für die Menschen lediglich Durchgangsstation. Sie wollen möglichst schnell wegfliegen oder aber nach der Ankunft möglichst schnell nach Hause. Umso extremer reagieren sie bei Notfällen und bedürfen dann unserer besonderen Fürsorge.*



**Ist das Team im Kirchlichen Dienst bei großen Notfall-Situationen nicht zu klein?**

*Wir haben für den Notfall ein sog. Notfallteam aufgebaut. Das sind rund 50 Mitarbeiter im Umkreis des Flughafens, die im Fall eines*

*Falles ganz kurzfristig hier sein können. Wichtig ist aber unsere Hilfe auch in kleineren Situationen, wie zum Beispiel bei Flugangst, die Betreuung der Angehörigen in Krankheits-situationen (Herzinfarkt, Kreislaufkollaps) oder die Unterstützung, wenn festgestellt wird, dass der Geldbeutel zu Hause auf dem Wohnzimmertisch liegt.*

**Gibt es Kirchliche Dienste auch an anderen Flughäfen?**

*Weltweit gibt es rund 200 Flughafen-Seel-sorge-Einrichtungen, in Deutschland sind es knapp zehn. Die Idee für diese Einrichtungen kommt von den Bahnhofsmissionen her und wurde an die speziellen Bedürfnisse am Flughafen angepasst.*

**Wird die Christophoruskapelle nur für die Gottesdienste und Mittagsgebete genutzt?**

*Nein. Wir hatten hier schon Hochzeiten von Angestellten des Flughafens. Wenn ein Bezug zum kirchlichen Dienst vorhanden ist, trauen wir auch in Einzelfällen Hochzeitsgäste aus aller Welt. Demnächst werden wir hier wieder eine Taufe haben. Die Mutter ist Flugbegleiterin und der Vater Mitglied der Flughafen-Feuerwehr. Wir hatten hier aber auch schon Trauergottesdienste.*

**Wie lange sind Sie schon am Flughafen tätig?**

*Ich bin nun seit zwei Jahren hier und bin einerseits aus der Einarbeitungszeit heraus. Andererseits gibt es im riesengroßen Flughafen immer noch Bereiche, die für mich neu sind. Insofern kommen auf mich immer wieder neue Aspekte hinzu. Es ist hier am Flughafen eine äußerst abwechslungsreiche Arbeit, die mir viel Freude macht, aber eben auch – speziell bei Notfällen – sehr anstrengend und belastend sein kann.*

## Rundgang mit Pfarrer Leo Mosses

Es ist heute viel los im kirchlichen Dienst des Münchner Flughafens. In den letzten zwei Stunden kümmerten sich die Mitarbeiter um einen Randalierer, halfen einem Geschäftsmann, der sein Geld zu Hause vergessen hatte und betreuten einen japanischen Rucksacktourist, dessen Gepäck in London-Heathrow hängen geblieben ist. Der 52-jährige Leo Mosses freut sich nun auf die ruhigen besinnlichen Minuten des mittäglichen Gottesdienstes. Wenn sich hinter ihm die Tür der Kapelle schließt, fühlt er sich wie in einer anderen Welt.

Die Hektik ist im Zentralbereich geblieben. Nur das leise Knistern der brennenden Opferkerzen ist zu hören. Zwei Reisende warten auf den Beginn des Gottesdienstes. Zusammen mit dem Flughafenpfarrer singen sie das Lied Nummer 210, dann liest Mosses aus der Bibel. Das gemeinsam gesprochene „Vater unser“ verbindet. Er schließt lächelnd mit den Worten: „Kommen Sie gut und sicher dorthin wo Sie hinwollen“. Kaum tritt der Geistliche aus der stillen Kapelle, umfängt ihn wieder das hektische Treiben des Flughafens. Er atmet tief durch und beginnt seinen Rundgang durch den Airport.

Im Terminal 2 hasten Frauen und Männer, die Koffer hinter sich herziehend, an ihm vorbei. Mit Blick auf Mosses Flughafenausweis raunzt ihn ein Geschäftsmann an.



*Orgel in der Christophoruskapelle*

Ob er denn wisse, wo die Lufthansa Lounge sei. Dann fällt sein Blick auf das schlichte, silberne Kreuz am linken Revers. Sein Rücken strafft sich, schnell fügt er hinzu: „Könnten Sie mir bitte helfen?“ Leo Mosses schmunzelt. Die Reaktion auf das Kreuz, dass ihn als Geistlichen ausweist, ist ihm bekannt. Er erklärt dem Mann den Weg zur Lufthansa-Lounge und wünscht ihm eine gute Reise.

In der Ebene H vor dem „Raum der Stille“ bleibt Mosses stehen. Er betrachtet die Zeichen der fünf Weltreligionen: Hinduismus, Buddhismus, Christentum, Islam, Judentum. Auf schwarzem Untergrund leuchten sie weiß hervor. Dann zieht er an dem Türgriff. Als sich die Tür hinter ihm schließt umfängt ihn vollkommene Stille. Die linke Wand des schwarz getünchten Gangs zieren spirituelle Texte in verschiedenen Sprachen. Ein Bücherregal mit Gebetsbüchern lehnt an der Wand.

Nach fünf Schritten betritt er den Raum aus Licht. Er ist etwa vier auf vier Meter groß und die Wände leuchten strahlend weiß. In der Mitte, vom Boden bis zur Decke reichend, steht ein glatter Baumstamm. „Der Baum ist in allen Religionen das Zeichen des Lebens. So vereinen wir in diesem Raum alle Glaubensrichtungen.“

Einige Gläubige haben Gebete, Bibelzitate und arabische, griechische und hinduistische Schriftzeichen auf das Holz gemalt: „Jesus loves you – Always“, „Vati soll immer bei uns bleiben. Barbara“. Zeichen des Glaubens, geschrieben in der Hoffnung, nicht vergessen zu werden. Er verlässt den Raum des Lichts, wendet sich zum Bücherregal.

Behutsam streichen seine Finger über die Gebetsbücher. „Es sind wieder Neue hinzugekommen. Dieses hier zum Beispiel.“ Er nimmt ein kleines in Leder gebundenes Buch heraus. Der Reißverschluss, mit dem es zu schließen wäre, ist kaputt. Als er die pergamentartigen Seiten durchblättert, findet er arabische Schriftzeichen. Ein Koran. Vorsichtig stellt er ihn zurück in die Reihe. Immer wieder lassen Gläubige ihre Gebetsbücher hier. Das freut Moses. „Dadurch lebt der Raum“, sagt er schlicht. Dann tritt er hinaus, der Lärm tönt unangenehm laut in seinen Ohren. „Excuse me.“ hört er von links eine weibliche Stimme. Eine neue Begegnung mit einem seiner 34 Millionen Gemeindemitglieder beginnt.



oben: „Raum der Stille“ am Flughafen München



## Talente gesucht!

Unser Verein „Pro Christophoruskirche e.V.“ wird im April 2009 sein 25-jähriges Bestehen feiern. Das Festprogramm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Eines steht aber schon fest. Am Sonntag, 26. April 2009 wollen wir nach dem Festgottesdienst gemeinsam bei einem „**Bunten Nachmittag für Jung und Alt**“ feiern.

Am diesem Bunten Nachmittag, zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist, soll natürlich etwas Unterhaltsames geboten werden, das auch für Kinder und Jugendliche attraktiv ist. Dazu wollen wir aber keine teure Gruppe verpflichten, sondern auf bisher verborgene Talente unserer Mitglieder zurückgreifen. Aber auch alle übrigen Gemeindeglieder sind herzlich dazu aufgerufen. Gedacht ist an Beiträge von etwa 15 bis 20 Minuten Dauer. Die Beiträge müssen keine Profi-Qualität haben, sollten aber doch gehobeneren Ansprüchen genügen.

Unsere Bitte:

**Falls Sie dazu etwas beitragen können, so melden Sie sich bitte bei einem der Vorstandsmitglieder oder im Pfarramt.**

Übrigens: Der 1. Vorsitzende des Vereins hat „Zaubertricks zum Nachmachen“ angeboten.

## Filmclub

Es werden im Gemeindesaal bemerkenswerte Filme unterschiedlichster Art gezeigt, aber immer unterhaltsam und anregend. Der Eintritt und Getränke sind frei. Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

03. Juli 2008

**Obatz is – Crème Bavaoise**  
(mit Gerhard Polt & Biermösl Blosn)

07. August 2008

**Don Giovanni von W.A. Mozart**  
(Film von Joseph Losey)

05. September 2008

**Die Truman Show**  
(Regie: Peter Weir)

## Vorankündigung von Veranstaltungen im Oktober 2008:

Donnerstag, 9. Oktober 2008, 19.30 Uhr  
**Lesung mit Musik „Mit Heinrich Heine im Herbst nach Italien“**

Samstag, 11. Oktober 2008, 15.00 Uhr  
**Besichtigung der Kirchen in Taglaching und Wildenholzen**

### Drei Abende zum Thema „Israel“

An drei Abenden werden wir uns im Oktober an Hand von Filmen, Dokumentationen und Reiseberichten dem Thema „Israel“ widmen:  
**Dienstag, 21.10., Donnerstag, 23.10. und Freitag, 24.10.2008.**

Das detaillierte Programm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

## Pfarrer Groß 20 Jahre an der Christophoruskirche



Am Palmsonntag wurde nach dem Gottesdienst dieses Jubiläum begangen. Herr Dr. Ossig bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands und der ganzen Gemeinde bei Herrn Pfarrer Groß für seine Arbeit.

Als kleines Geschenk überreichte er Herrn Groß einen Korb mit vielen guten Sachen – zum Essen, zum Trinken und für den optischen Genuss.

Den Vogel schoss aber ein Modell der Christophoruskirche ab, das Frau Kuessner für den Jubilar angefertigt hatte. Wenn man weiß, wie oft unser Pfarrer schon in Italien Urlaub gemacht hat und wie gerne er einen guten Tropfen italienischen Weins genießt, hat sich nicht gewundert, dass die Kirche nun „chiesa protestante“ heißt und unser Glockenturm jetzt der „Torre del Vino“ ist. Der Bereich von Kirche und Pfarrhaus bekam den Namen „Trattoria Christophoro“. Und wie gut, dass es hinter der Kirche den „Spiaggia Manfredo“ gibt, wo es sich unser Pfarrer „in voller Montur“ – nämlich im Talar – in der Hängematte gut sein lässt und sich so von den Strapazen des pastoralen Lebens erholen kann.

Viele Gratulanten wünschten Herrn Groß alles Gute und vor allem „ad multos annos“.

## Gesprächskreis für Frauen

Der Gesprächskreis für Frauen trifft sich einmal im Monat – immer dienstags – von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche.

Mit folgenden Themen werden wir uns von Juli bis Oktober beschäftigen:

Dienstag, 15. Juli 2008

### Homöopathie

Referentin: Kristin Brunner, Apothekerin

- Geschichte und Entwicklung der Homöopathie
- Wie wird sie eingesetzt?
- Was kann sie?

Nach der Sommerpause (August und September) gehen wir am

Dienstag, 7. Oktober 2008 der Frage nach:

### Was ist ein Staatspräsident?

(...nicht zuletzt auch wegen der Präsidentenwahl in den USA)

- Wie wird er gewählt?
- Welche Macht hat ein Präsident?
- Das Amt eines Präsidenten in verschiedenen Ländern

Die nächsten Treffen sind am 11. November und am 2. Dezember.

Die Themen werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

## Ökumenisches Sommerfest

Die beiden Kirchengemeinden St. Martin und Christophorus laden alle Gemeindeglieder am **Samstag, 19. Juli 2008** herzlich zu einem ökumenischen Sommerfest ein.

Um 17.00 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Martinskirche, der auch den Abschluss der Kinderbibelwoche bildet.

Anschließend ab etwa 18.00 Uhr feiern wir im Martinstadl oder bei schönem Wetter davor im Freien. Für Essen und Getränke zu günstigen Preisen wird gesorgt. Auf die Teilnehmer der Kinderbibelwoche und alle Kinder, die mitfeiern wollen, warten einige Überraschungen. Wir freuen uns schon heute auf ein fröhliches und unterhaltsames Fest.



*Viele Fächer werden an unseren Schulen gelehrt,  
aber eines der wichtigsten fehlt:  
Reisekunde.*

*Denn das intelligente Reisen,  
das Verständnis für fremde Länder und Völker,  
will gelernt sein.*

*John Steinbeck*



*Wir mögen die Welt durchreisen,  
um das Schöne zu finden,  
aber wir müssen es in uns tragen,  
sonst finden wir es nicht.*

*Ralph Waldo Emerson*

*Menschen,  
die sich überall zu Hause fühlen,  
wenn sie verreisen,  
verdienen auch sonst nicht viel Vertrauen.*

*George Bernard Shaw*



### **Jubilate-Chor Zorneding**

jeden Montag um 19.00 Uhr Probe  
im Gemeindehaus Christophoruskirche

### **„Ein Vormittag für mich“ – Gesprächskreis für Frauen**

immer am Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr im  
Clubraum der Christophoruskirche  
15. Juli 2008

### **Seniorenkreis**

14-tägig, jeweils am Donnerstag um  
14.30 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-  
kirche; 10. und 24. Juli, 18. September  
und 2. Oktober 2008  
Abholung möglich, bitte im Pfarramt  
anrufen!

### **Treffpunkt Themenwechsel**

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein  
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um  
20.00 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-  
kirche; 17. Juli und 18. September 2008

### **Filmclub**

immer donnerstags um 19.30 Uhr  
im Gemeindesaal; 3. Juli, 7. August und  
5. September 2008

### **Eine-Welt-Laden**

Am Sonntag, 5. Oktober 2008  
nach dem Gottesdienst

### **Besuchsdienst Zorneding**

jeden zweiten Monat an einem Donnerstag,  
10.30 Uhr  
17. Juli und 25. September 2008

### **Kinder-Theater**

Sonntag, 13. Juli 2008  
(Uhrzeit bitte im Pfarramt erfragen)

### **Kinderbibelwoche**

Dienstag, 15. Juli bis Donnerstag,  
17. Juli 2008

### **Kinderaktionstag**

Samstag, 26. Juli 2008, 10.00 Uhr

### **Wichtelgottesdienste**

jeweils am Samstag, 10.30 Uhr  
19. April und 21. Juni

### **Hausbibelkreis bei Familie Springer**


jeden Montag um 20.00 Uhr, ☎ 08106 22262

### **Hausbibelkreis bei Familie Wieringa**

zweimal im Monat am Donnerstag  
um 19.45 Uhr, ☎ 08106 24 76 13

## G o t t e s d i e n s t e


Juli

Sonntag 06.07. 7. So nach Trinitatis 10.45  Pfarrer Manfred Groß und Team  
*Usukatag*



---

Sonntag 13.07. 8. So nach Trinitatis 10.45  Diakon Robert Stolz


---

Samstag 19.07. Abschlussgottesdienst 17.00  Pfarrer Manfred Groß  
Kinderbibelwoche und Pfarrer Rüdiger Karmann

---

Sonntag 20.07 9. So nach Trinitatis 10.45   Pfarrer Manfred Groß

---

Sonntag 27.07. 10. So nach Trinitatis 11.00 Gottesdienst im Grünen  
in Möschenfeld 


---

Sonntag 03.08. 11. So nach Trinitatis 10.45 Pfarrer Manfred Groß

---

Sonntag 10.08. 12. So nach Trinitatis 10.45 Pfarrer Manfred Groß

---

Sonntag 17.08. 13. So nach Trinitatis 10.45  Pfarrer Martin Rohrbach

---

Sonntag 24.08. 14. So nach Trinitatis 10.45 Pfarrer Dr. Karl Mühlhaus

---

Sonntag 31.08. 15. So Nach Trinitatis 10.45 Pfarrer Lucas Graßal



---

Sonntag 07.09. 16. So nach Trinitatis 10.45 Pfarrer Stephan Opitz


---

Sonntag 14.09. 17. So nach Trinitatis 10.45 Pfarrer Stephan Opitz

---



Sonntag 21.09. 18. So nach Trinitatis 10.45   Pfarrer Manfred Groß

---

Sonntag 28.09. 19. So nach Trinitatis 10.45  Pfarrer Lucas Graßal  
*Einführung der Konfirmanden*

---

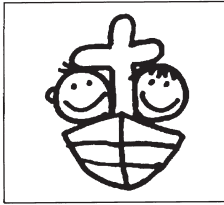
Oktober

Sonntag 05.10. Erntedank 10.45   Pfarrer Manfred Groß  
*mit Jubilate-Chor*  
*Eine-Welt-Laden*

---

 Abendmahl

 Kindergottesdienst



## KIRCHE MIT KINDERN

### Hallo Kinder,

die lang ersehnten Ferien sind nicht mehr weit. Daher denkt bitte daran, dass in den Schulferien kein Kindergottesdienst stattfindet. Bis zum Beginn der Ferien freuen wir uns aber, mit Euch sonntags um 10.45 Uhr zu spielen, malen und basteln.

Auf eine **Radtour** könnt Ihr Euch am Samstag, 26. Juli 2008 freuen. Denn da ist wieder „Kinder-Aktions-Tag“. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Kirche, dann geht's los. Bitte Fahrräder und 2 Euro Kostenbeitrag nicht vergessen. Gegen 12.30 Uhr sind wir wieder zurück. Teilnehmen können alle Kinder von 6 bis 10 Jahre.

Premiere des **Kindertheaters** mit dem Stück „Zirkus Confetti“ ist am 13. Juli im Gemeindesaal der Christophoruskirche. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Das Stück dauert etwa 30 Minuten. Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über eine Spende für die Jugendarbeit. Weitere Informationen zum Kindertheater auf der nächsten Seite.

Vom 15. bis 17. Juli findet wieder unsere **Kinderbibelwoche** statt. Wo? Für alle Kinder der 1. und 2. Klasse im Martinstadl, für die Kinder der 3. und 4. Klasse in der Christophoruskirche. Weitere Informationen bekommt Ihr rechtzeitig in Eurer Schule.

Buch oder Hörspieltipp für den Urlaub:

### Die Reisemaus

Es war einmal eine Maus, die wohnte in einem alten, braunen Koffer am Rande des Waldes. Sie hieß nicht Mickey, Feivel oder Basil... also sie hatte keinen solchen Namen – alle nannten sie „die Reisemaus“. Immer neugierig und unternehmungslustig bringt die Reisemaus gemeinsam mit ihren Freunden die beliebtesten Urlaubsziele näher. Sie lernt dabei natürlich auch die wichtigsten Wörter der fremden Sprache und erfährt einiges über die Geschichte und Geschichten des jeweiligen Landes.

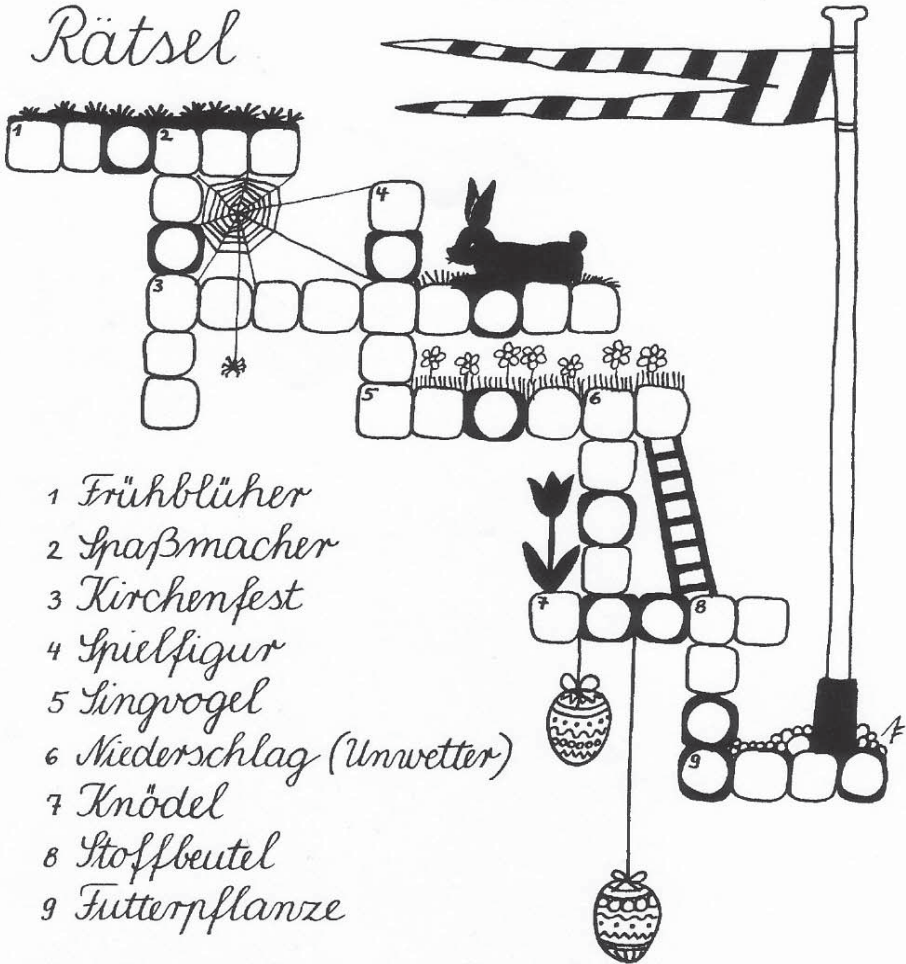
Die Reisemaus gibt es als Buch oder als MC/CD für die Autofahrt. Folgende Länder, Inseln und Städte hat die Reisemaus bereits gesehen: Nordsee, Ostsee, Hamburg, Österreich, Italien, Spanien, Kanaren, Mallorca, Griechenland, Frankreich, Türkei, Schweden, Dänemark und Großbritannien.

Die Reisemaus-Produktionen sind ein toller Reisebegleiter aber auch ein großer Lernspaß und ein Schritt zum besseren Verstehen fremder Kulturen.

# Kindersseite

von Adelheid Fuchs

## Rätsel



- 1 Frühblüher
- 2 Spaßmacher
- 3 Kirchenfest
- 4 Spielfigur
- 5 Lingvogel
- 6 Niederschlag (Unwetter)
- 7 Knödel
- 8 Stoffbeutel
- 9 Futterpflanze

Die Buchstaben in den Kreisfeldern ergeben das Lösungswort.

Lösung: 1 Krokus, 2 Kasper, 3 Pfingsten, 4 Kegel, 5 Lerche, 6 Hagel, 7 Kloss, 8 Sack, 9 Klee  
 Lösungswort: Osterglocke



Bei der Veranstaltung „Ein Netz für Mitarbeiter“ im Mai letzten Jahres reifte die Idee für mehr Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Fünf Jugendliche haben inzwischen zwei tolle Projekte auf die Beine gestellt: Ein **Kindertheater** für Kinder der 1. bis 4. Klasse und eine **Jugendgruppe** für die 9 bis 12-jährigen.

In diesem und dem nächsten Gemeindebrief möchten wir beide Projekte vorstellen. Heute:

## Das Kindertheater

Gegründet von Kirsten Eschner (17) und Dorothea Bräuer (15):

**Hallo Kirsten, hallo Dorothea. Schön, dass ihr euch trotz der Proben kurz Zeit genommen habt. Erzählt mal, wie seid ihr auf die Gründung eines Kindertheaters gekommen?**

**Kirsten:** *Ich spiele schon seit der ersten Klasse Theater und möchte auch nach dem Abitur auf die Schauspielschule oder Theaterwissenschaften studieren. So hatte ich bei „Ein Netz für Mitarbeiter“ die Idee, ein Kindertheater zu gründen. Alleine ist das schwer zu realisieren. Ich habe Dorothea bei einem Kinderbibeltag kennengelernt und habe sie gefragt, ob sie Lust hat, mit mir das Kindertheater zu leiten. Sie war sofort dabei und nun sind wir schon kräftig beim proben.*

**Dorothea:** *Ich habe als Kind auch Theater gespielt und es hat immer großen Spaß gemacht. Warum also nicht mal als Leiter? Die Idee ist toll und die Kinder sind richtig bei der Sache.*



Kirsten Eschner (li.) und Dorothea Bräuer

### Wie habt ihr eure Darsteller gefunden?

**Dorothea:** *Es war ein richtiges Casting. Wir haben Flyer gedruckt und einen Aufruf über die Eberberger SZ und die Wochenblätter gestartet. Außerdem haben wir über Pfarrer Groß im Religionsunterricht in der Pöringer und der Zornedinger Schule gefragt, wer Lust hat mitzumachen. Bei dem ersten Infogespräch waren rund 20 Kinder hier. Mit acht Kindern proben wir nun das Stück einmal pro Woche.*

### Was für ein Stück probt ihr?

**Kirsten:** *Wir haben das Stück selbst geschrieben. Es heißt „Zirkus Confetti“ und ist an ein Theaterstück angelehnt, welches ich selbst in der Grundschule gespielt habe. Soviel kann ich verraten: Es geht um eine alte Frau, die früher im Zirkus gearbeitet hat. Sie bekommt eine Einladung für eine Vorstellung und freut sich sehr darauf. Sie erzählt den Kindern, die immer im Hinterhof spielen davon. Doch dann kommt ein Telegramm..... Mehr verrate ich aber nicht.*

### Wann habt Ihr Premiere?

**Dorothea:** *Premiere ist am 13. Juli im Gemeindesaal der Christophoruskirche. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über Spenden für die Jugendarbeit.*

**Kirsten:** *Danach wird das Stück noch im Seniorenheim Pöring (24.07.), GSD Vaterstetten (31.07.) und im Seniorenheim Kirchseeon (27.09.) aufgeführt.*

### Und wie geht es dann weiter?

**Kirsten:** *Natürlich werden wir dann ein neues Stück proben. Und wir würden uns freuen, wenn noch mehr Kinder Lust bekommen, Theater zu spielen. Für mehr Informationen kann man mich gerne anrufen.*

Wer also Lust bekommen hat, beim Kindertheater mitzumachen oder erstmal weitere Informationen möchte, kann Kirsten unter Tel. 08106-998146 erreichen.

## Musik in der Gemeinde

# BACH & MORE

Auf folgende Konzerte aus der Reihe „BACH & MORE“ von Juli bis September 2008 wollen wir hinweisen:

**Samstag, 26. Juli 2008, 21.00 Uhr**  
Christophoruskirche Zorneding

### Orgelkonzert zu vier Händen

Bei Kerzenschein und Sekt  
Werke von Albrechtsberger, Bizet,  
Hesse, Mozart und Elgar  
*An der Orgel: Matthias Gerstner  
und Helmut Wörner*

**Sonntag, 28. September 2008, 17.00 Uhr**  
Christophoruskirche Zorneding

### Eberhards verwegene Abenteuer

Ein Orgelkonzert für Kinder nach  
einer Geschichte von Gerhard Engelsberger  
Musik von Christiane Michel-Osterun  
*Sprecher: Hermann Voges  
Orgel: Matthias Gerstner*

## Unser Osterleuchter

An Ostern wurde der neue Osterleuchter in unserer Christophoruskirche aufgestellt. Der Künstler **Steffen Schuster** hat den Entwurf für den Osterleuchter geschaffen. Hergestellt wurde er in der Bronzgießerei Butzon & Bercker in Kevelaer.

Wir zeigen ein paar Bilder vom Herstellungsprozess. Die „Kunst aus flüssigem Feuer“ führt in den Etappen Formenherstellung, Schmelze, Guss, Abkühlphase und Nachbearbeitung zum fertigen Kunstwerk. Wer sich detailliert darüber informieren will, kann im Internet auf der Homepage der Bronzgießerei [www.butzon-bercker.de](http://www.butzon-bercker.de) auf einen virtuellen Rundgang durch die Bronzgießerei gehen.



## Taufen

Leander Gall  
Johannes Senftleben  
Franziska Lakosche  
Simon Justus Menges  
Ben Erler  
Kim Erler  
Lennart Erler  
Luis Glück

## Trauungen

Esther Ulrich und Florian Hempel  
Edith Asenkerschbaumer und  
Martin Hollerith

## Beerdigungen

Manfred Feustel , 60 Jahre  
Elisabeth Glöckner, 85 Jahre  
Renate Richter, 87 Jahre  
Ernst Neff, 77 Jahre  
Therese Fischer, 86 Jahre  
Juliane Ginal, 80 Jahre  
Walter Spichall, 75 Jahre  
Christa Stuber, 63 Jahre  
Wolfgang Riewald, 81 Jahre

Monatsspruch Juli 2008

*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.*

*Ps 139,5*



## Eine Pilgerreise ins Heilige Land

**Z**u der Pilgerreise kam ich fast wie der Pontius ins Credo: Gebucht habe ich eine knapp zweiwöchige Rundreise durch Israel und Jordanien und dachte, es wird eine „normale“ Studienreise. Dann war ich doch überrascht, eine Pilgerreise mitzumachen – so ganz überrascht konnte ich aber auch nicht gewesen sein, war doch der Veranstalter der Reise das Bayerische Pilgerbüro!

**N**a ja, so richtig gepilgert sind wir ja nicht, sondern alles mit dem Bus gefahren. Aber immerhin hatten wir ein „geistliche Begleitung“ dabei in der Person des sympathischen Paters Andreas von den Comboni-Missionaren.

**W**as war nun das spezielle an der Pilgerreise? Regelmäßige Gebete und Fürbitten während der Busfahrten (morgens, mittags und nachmittags), Gesangbuchlieder wurden gesungen, das Lesen der einschlägigen Bibeltexte an den aufgesuchten Orten. Und dann auch der Rosenkranz und jeden Tag die Messe mit Eucharistiefeier. Für mich als zwar christlichen, aber evangelischen Mitreisenden war das naturgemäß etwas viel und gewöhnungsbedürftig.

**D**ie christlichen Kirchen haben an jedem Ort im Heiligen Land (wirklich an jedem!), an dem laut Bibeltext ein wichtiges Ereignis stattfand, eine Kirche hingebaut. So z.B. in Galiläa eine Kirche auf dem Berg der Seligpreisungen und die Brotvermehrungskirche, in Jerusalem auf dem Ölberg die Kapelle „Dominus Fleuit“ und die Himmelfahrtskirche, in Bethlehem eine Kirche an der Stelle, wo den Hirten der Engel erschien, und natürlich die Geburtsbasilika. Und entlang der Via Dolorosa wird der gesamte Kreuzweg mit Gebeten abgegangen (wenn es denn der massenhafte Andrang der Besucher zulässt).

**U**nd das alles vor dem Hintergrund der spannungsgeladenen Situation im heutigen Israel mit den allbekannten Problemen. Das waren zwiespältige Eindrücke, die noch lange nachwirken.

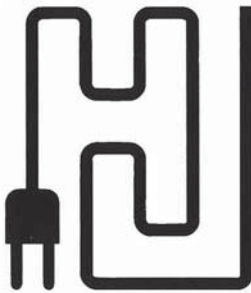
**A**ber am Ende der Reise, auf der Busfahrt vor Sonnenaufgang von Jerusalem zum Flughafen in Tel Aviv, wurde ich dann doch angerührt: Alle Insassen im Bus stimmten das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ an. Ein Bus fährt durch die Nacht, erfüllt vom Gesang der christlichen Pilger. Und ich mitten dabei.

Peter Wurm

Monatsspruch September 2008

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,  
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.*

*Jer 31,3*



**Elektro  
Haindl GmbH**

Am Rain 20 · 85604 Zorneding  
Tel. 08106/20385 · Fax 29261

- **Elektroinstallation**
- **Projektierung und Ausführung**
- **Groß- und Kleingeräteausstellung,  
Verkauf und Service**



über 150 Jahre im Dienste der Angehörigen

## WIR HELFEN WEITER...

...wenn ein Trauerfall eintritt.  
Sprechen Sie zuerst mit uns!  
Wir lassen Sie nicht allein und sind  
immer für Sie da.  
Zu jeder Zeit – Tag und Nacht.  
Auch an Sonn- und Feiertagen.  
Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen  
ins Haus.

- Wir beraten Sie individuell in einem persönlichen Gespräch.
- Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge, Benachrichtigungen und Besorgungen ab.
- Wir legen gemeinsam mit Ihnen alle Termine fest und stimmen diese mit Kirche und Friedhofsverwaltung ab.
- Wir informieren die Pfarrei oder Redner über Ihre Wünsche.
- Wir formulieren Todesanzeigen und Trauerdrucksachen nach Ihren Vorstellungen und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.
- Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich des entsprechenden musikalischen Rahmens.
- Wir entwerfen und liefern dekorativen Blumenschmuck, Kränze, Trauer- und Grabdekorationen.
- Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen und Bestattungsartikeln in jeder Preisklasse.
- Wir rechnen mit allen Sterbekassen und Versicherungen für Sie ab.
- Erd- und Feuerbestattung Überführung –Vorsorge.

**WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE SCHWEREN TAGE IHRES LEIDES.**


# Bestattungsdienst PIETAS

85560 Ebersberg, Münchner Straße 2, Telefon 0 80 92 / 8 24 40

85567 Grafing, Kirchenplatz 6, Telefon 0 80 92 / 33 69 35

85614 Kirchseeon, Marktplatz 5, Telefon 0 80 91 / 53 90 61

\_\_\_\_\_ Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an! \_\_\_\_\_



Wir sind gerne für  
Sie da,  
wenn es um die  
Gesundheit geht.


## ADLER-APOTHEKE

Zorneding  
Apotheker Heinz Hauck  
Birkenstraße 13a  
Telefon 08106-2744  
Telefax 08106-29937



- Fahrräder
- Radsport
- Zubehör
- Bekleidung
- Beratung
- Verkauf & Service

Georg-Wimmer-Ring 5  
85604 Zorneding  
Tel. 08106 29226



Ein starkes Team  
für Ihre Verklebung!

**technicoll**  
Klebstoffe für Industrie  
und Handwerk

... eingetragene Marke der



Bezugsquellen: [www.klebstoff24.de](http://www.klebstoff24.de)

## Wie Sie uns erreichen ...

### **Pfarramt**

Lindenstr. 11  
85604 Zorneding

Pfarrer Manfred Groß

☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66

gross@zorneding-evangelisch.de

*Sprechzeiten:*

*Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr*

Sekretariat

Barbara Ismaier

☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66

pfarramt@zorneding-evangelisch.de

*Bürozeiten:*

*Di, Mi, Do 9.00 – 11.00 Uhr*

*Spendenkonto:*

*Evang.-luth. Kirchengemeinde*

*Zorneding*

*Konto 709 999, BLZ 701 696 19*

*Raiffeisenbank Zorneding*

**Kantor und Organist**

**Leiter des Jubiläe-Chors**

Dr. Matthias Gerstner

☎ 08106 24 98 67

Dr.Gerstner@t-online.de

**Vertrauensmann**

**des Kirchenvorstands**

Dr. Ulrich Ossig

☎ 08106 2 37 65

**Pro Christophoruskirche e.V.**

Ulrich Erdmannsdorffer

☎ 08106 2 01 50

ProChristophoruskirche@

zorneding-evangelisch.de

*Spendenkonten:*

*Konto 719 900, BLZ 701 696 19*

*Raiffeisenbank Zorneding*

*und*

*Konto 951 418, BLZ 700 518 05*

*Kreissparkasse Ebersberg*

**Partnerschaft der**

**ev. Kirchengemeinden**

**Zorneding und Baldham**

**mit Usuka (Tanzania)**

Siegling Tulilumwi Sauer

☎ 08106 2 24 35

usuka@zorneding-evangelisch.de

*Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.zorneding-evangelisch.de](http://www.zorneding-evangelisch.de)*